

PERSONALRATSWAHLEN am 14. und 15. Mai 2024

Kandidatinnen und Kandidaten
der GEW Alsfeld, Gießen und Lauterbach

GEW

Für die Beamtinnen und Beamten



Inge Stövesand
Helmut-von-Bracken-
Schule, Gießen



Oliver Klein
Anne-Frank-Schule
Linden



Sylvia Groß
Friedrich-Magnus-
Schule, Laubach



Ralph Wildner
Theo-Koch-Schule
Grünberg



Kerstin Dietrich
Max-Eyth-Schule
Alsfeld



Sabine Füg
Vogelsbergschule
Lauterbach



Klaus Tamme
Vogelsbergschule
Schotten



Janette Leipert
Abendschulen
Marburg



Christian Steinbach
Friedrich-Ebert-Schule
Gießen



Nina Weck
Stadtschule
Alsfeld



Beate Grabowski
Gesamtschule
Gießen-Ost



Boris Plail
Gesamtschule
Gießen-Ost



Marianne von Kölichen
Max-Eyth-Schule
Alsfeld



Ralf Kruse
Max-Eyth-Schule
Alsfeld



Carmen Hofmann
Clemens-Brentano-
Europaschule, Lollar



Ariane Zink
Schule an der Wascherde
Lauterbach



Thomas Zulauf
Alexander-von-Humboldt-
Schule Lauterbach



Silke Flemming
Landgraf-Ludwigs-
Gymnasium, Gießen

Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer



Martin Hering-Pownall
Anne-Frank-Schule
Linden



Nadine Clemen
Martin-Buber-Schule
Gießen



Matthias Orth
Theo-Koch-Schule
Grünberg



Simone Koll
Gesamtschule
Gießen-Ost



Andreas Blinn
Anne-Frank-Schule
Linden

Liste 2



Die richtige Wahl für den
Gesamtpersonalrat
im Kreis Gießen und im
Vogelsbergkreis

Der Gesamtpersonalrat beim Staatlichen Schulamt Wir verstehen uns als Interessenvertretung aller Kolleginnen und Kollegen im Bereich Gießen/Vogelsberg!

Unter der Federführung der GEW-Fraktion hat der GPRS in der abgelaufenen Wahlperiode folgendes erreicht:

- Keine Stufenverfahren notwendig bei Auswahlverfahren, in denen das SSA die Verfahrensführung hatte und der GPRS in der Beteiligung war
- Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen bei außergewöhnlichen Belastungen im Zusammenhang mit baulichen Veränderungen am Arbeitsplatz
- Beteiligung an Beratungen zu Beschlussfassungen zum Arbeitsschutz und zu Fragen der Lehrergesundheit
- Informationen und Schulungen der Schulpersonalräte zu den Beteiligungsrechten bei der Einstellung von Kolleginnen und Kollegen mit TV-H-Verträgen sowie deren Einstufung und Eingruppierung
- Evaluation der BEM-Handreichungen
- Häufige Informationen an Schulpersonalräte im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie
- Evaluation der Dienstvereinbarung zum Einsatz der BFZ-Lehrkräfte

Insbesondere nehmen wir angesichts der schwierigen Arbeitsbedingungen am Arbeitsplatz Schule folgende Aufgaben wahr:

- Verhinderung von Versetzungen und Einflussnahme auf Abordnungen und Teilabordnungen „im dienstlichen Interesse“ (auch wenn der GPRS bei Teilabordnungen bis zur Hälfte der Pflichtstundenzahl bis zur Dauer von zwei Jahren seit dem 01.01.2004 kein Mitbestimmungsrecht mehr hat)
- Unterstützung der Versetzungs- und Abordnungswünsche von Kolleginnen und Kollegen, wobei soziale Gesichtspunkte Vorrang vor dem jeweiligen Fach- und Stellenbedarf einer Schule haben
- Mitwirkung bei Einstellungen, Einversetzungen und Beförderungen zur Sicherung der Gleichbehandlung von Schulen
- Enge Zusammenarbeit mit den Schulpersonalräten mit dem Ziel, direkte Informationen über die Situation der Schulen zur Grundlage von Personalvertretung zu machen
- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Schwerbehindertenvertretung und den Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten beim Staatlichen Schulamt
- Unterstützung bei Anhörungen zu Disziplinarverfahren

Zukünftige Themenschwerpunkte / Konfliktfelder:

- Vermehrte Versetzungen und Abordnungen gegen den Willen der Betroffenen von rechnerisch überbesetzten Schulen durch zurückgehende Schülerzahlen und die fortdauernde hohe Arbeitszeit
- Abbau zeitlich befristeter TV-H-Verträge zugunsten unbefristeter Beschäftigungsverhältnisse
- Bereitstellung von ausreichenden Ressourcen (Personal und Mitteln) für eine sinnvolle Umsetzung der Inklusion
- Verantwortungsvoller Umgang mit Versetzungen von FS-Lehrkräften im Zusammenhang mit der Inklusion
- Erhalt der Schulen für Erwachsene und deren bedarfsgerechter Versorgung mit Personal und Mitteln
- Ganztagschule / Pakt für den Nachmittag
- Unterstützung bei Überlastungsanzeigen und Remonstrationen

Personalratswahlen - Jede Stimme zählt!

Am 14. und 15. Mai 2024 finden in allen Dienststellen des Landes Hessen Personalratswahlen statt. Hier entscheiden Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, wer Sie die nächsten vier Jahre vertreten wird.

Personalräte geben auf allen Ebenen den Beschäftigten eine Stimme gegenüber der Dienststellenleitung. Sie achten darauf, dass rechtliche Vorschriften, die zu Gunsten der Beschäftigten bestehen, eingehalten werden. Sie wachen darüber, dass die Beschäftigten gleich und gerecht behandelt werden. Sie nehmen Beschwerden entgegen und wirken darauf hin, dass Missstände von der Dienststelle beseitigt werden. Sie vermitteln in Konflikten. Sie starten Initiativen, um Arbeitsbedingungen zu verbessern. Sie beraten und helfen ihren Kolleginnen und Kollegen bei dienstlichen Fragestellungen.

Aktive Personalräte benötigen die Unterstützung der Beschäftigten. Wenn sie auch nach dem Gesetz nicht benachteiligt werden dürfen, so exponieren sie sich doch und stehen deshalb häufig stärker im Fokus der Dienststellenleitung als andere. Sie benötigen deshalb während ihrer Amtszeit die Unterstützung der Menschen, die sie vertreten. Und sie benötigen eine hohe Akzeptanz durch eine starke Wahlbeteiligung der Beschäftigten, die damit ausdrücken, dass das demokratische Instrument der Personalvertretung von den Beschäftigten gewollt und verteidigt wird.

Was macht eigentlich der Schulpersonalrat?

Zu seinen zentralen Aufgaben gehört es sich regelmäßig mit dem Schulleiter/der Schulleiterin über alle die Schule betreffenden Angelegenheiten auszutauschen. Der Schulpersonalrat bringt die Positionen ein, die er aus dem täglichen Kontakt mit dem Kollegium gewonnen hat. Auf diese Weise gestaltet er die Schule mit, denn gegensätzliche Positionen müssen in vielen Fällen ausgehandelt werden. Aber auch bei Themen, bei denen er nur ein Informations- und kein Mitbestimmungsrecht hat, kann der Austausch unterschiedlicher Auffassungen etwas bewegen.

Besonders wichtig ist die Beteiligung des Personalrats bei der Vorbereitung des neuen Schuljahres. Gibt es Versetzungsanträge und wie werden diese durch die Schulleitung behandelt? Wie ist die Unterrichtsversorgung? Ist mit Neueinstellungen zu rechnen und welcher Fachbedarf soll dann angemeldet werden? Wie wird eine mögliche so genannte „Überbesetzung“ der Schule gehandhabt? Wie ist das Verfahren bei der Stundenplanaufstellung? Wurden Schwerbehinderte und gesundheitlich Angeschlagene nach möglichen Erleichterungen befragt? Werden Wünsche berücksichtigt? Bestehen Einsichtsmöglichkeiten, bevor der Plan verkündet wird? Und vieles andere mehr...

Als Mittler ist der Schulpersonalrat auch bei Konflikten zwischen Einzelpersonen und Schulleitung eine wichtige Institution, die die Schärfe aus so mancher Auseinandersetzung herausnehmen kann. In einer Schule ohne Schulpersonalrat muss sich ggf. jede/r einzeln mit der Schulleitung auseinandersetzen.

In einer Zeit, in der immer mehr Verantwortung auf die Schulleitung und die Schulen übertragen wird, braucht Schule eine demokratisch legitimierte Vertretung des Kollegiums. Nur so sind unsere Rechte zu wahren.

Und der Gesamtpersonalrat (GPRS) beim Staatlichen Schulamt...

braucht ebenfalls die örtlichen Personalräte, um die Interessen der Kolleginnen und Kollegen der Amtsleitung des jeweiligen Staatlichen Schulamt nahe zu bringen, um in gemeinsamer partnerschaftlicher Entscheidung das Beste zu erwirken.

Zuständig ist der Gesamtpersonalrat bei Versetzungen und Abordnungen innerhalb des Staatlichen Schulamtes sowie für die Stellenbesetzungen von stellvertretenden Schulleiter/innen. Hier berät und unterstützt er Kolleginnen und Kollegen, die auf Entscheidungen des Staatlichen Schulamtes angewiesen oder damit nicht einverstanden sind. Beispiele sind gestellte oder abgelehnte Versetzungsanträge, Fehler oder ungünstige Entscheidungen bei der Eingruppierung oder Einstufung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, nicht erfolgte Sommerferienbezahlung bei befristeten Verträgen, Ablehnung eines Antrages auf Sabbatjahr usw.

und was macht eigentlich der Hauptpersonalrat Schule (HPRS)?

Er ist beim Hessischen Ministerium für Kultus, Bildung und Chancen in Wiesbaden eingerichtet. Sein Verhandlungspartner ist der Kultusminister. Hier werden alle Fragen, die die Beschäftigten im Hessischen Schuldienst betreffen, verhandelt.

Der Hauptpersonalrat gibt zu beabsichtigten Erlassen, Verordnungen und Gesetzen Stellungnahmen ab und initiiert Regelungen, die hessenweit erlassen werden müssen, um die Arbeitssituation der Beschäftigten zu verbessern. Auch Personalangelegenheiten, die auf der unteren Stufe nicht einvernehmlich entschieden werden konnten, können ggf. in einer vom Hauptpersonalrat durchgesetzten Einigungsstelle entschieden.

Impressum

Herausgeber: GEW-Fraktion im Gesamtpersonalrat Schule Gießen/Vogelsberg
Susanne Arends (Vorsitzende), Ralf Fei und Oliver Klein (stellvertretende Vorsitzende)
Telefon 06 41 - 20081 107 ▪ E-Mail: susanne.arends@kultus.hessen.de

Redaktion: GEW-Fraktion im GPRS Layout: Susanne Arends
Auflage: 5100 Druck: Druckerei Bender GmbH ▪ Wettenberg

für die Beamtinnen und Beamten kandidieren

Die GEW-Frauenliste

Inge Stövesand, Helmut-von-Bracken-Schule, Gießen
Sylvia Groß, Friedrich-Magnus-Gesamtschule, Laubach
Kerstin Dietrich, Max-Eyth-Schule, Alsfeld
Sabine Füg, Vogelsbergschule, Lauterbach
Janette Leipert, Abendschulen Marburg
Nina Weck, Stadtschule, Alsfeld
Beate Grabowski, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen
Marianne von Kölichen, Max-Eyth-Schule, Alsfeld
Carmen Hofmann, Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar
Ariane Zink, Schule an der Wascherde, Lauterbach
Giuliana Klein, Abendschule, Gießen
Silke Flemming, Landgraf-Ludwigs-Gymnasium, Gießen
Patrizia Wölfel, Max-Weber-Schule, Gießen
Anabel Bender, Stadtschule, Alsfeld
Anna Geiersbach, Freiherr-vom-Stein-Schule, Herbstein
Stefanie Meckbach, Abendschule, Gießen
Sara Klaiss, Helmut-von-Bracken-Schule, Gießen
Ulrike Hermfisse, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen
Stephanie Ebert, Max-Eyth-Schule, Alsfeld
Petra Seitz, Schlossbergschule, Ulrichstein
Ina Buße, Schule für Erwachsene Osthessen, Fulda/Bad Hersfeld
Mira Pohle-Schmidt, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen
Meike Evert, Friedrich-Ebert-Schule, Gießen

Die GEW-Männerliste

Oliver Klein, Anne-Frank-Schule, Linden
Ralph Wildner, Theo-Koch-Schule, Grünberg
Klaus Tamme, Vogelsbergschule, Schotten
Christian Steinbach, Friedrich-Ebert-Schule, Gießen
Boris Plail, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen
Ralf Kruse, Max-Eyth-Schule, Alsfeld
Thomas Zulauf, Alexander-von-Humboldt-Schule, Lauterbach
Marko Hild, Abendhaupt- und Realschule, Frankfurt
Jens Hausner, Clemens-Brentano-Europaschule, Lollar
Torsten Piske, Gesamtschule Busecker Tal, Buseck
Florian Behling, Max-Eyth-Schule, Alsfeld
Oliver Breidenstein, Vogelsbergschule, Schotten
Johannes Müller, Abendschule, Gießen
Axel Diehl, Adolf-Reichwein-Schule, Pohlheim
Matthias Saul, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen
Jens Stehr, Max-Eyth-Schule, Alsfeld
Bernhard Wichter, Oberwaldschule, Grebenhain
Emrik Duhaze, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen
Markus Hock, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen

für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer kandidieren

Die GEW-Frauenliste

Nadine Clemen, Martin-Buber-Schule, Gießen
Simone Koll, Gesamtschule Gießen-Ost, Gießen

Die GEW-Männerliste

Martin Hering-Pownall, Anne-Frank-Schule, Linden
Matthias Orth, Theo-Koch-Schule, Grünberg
Andreas Bilinn, Anne-Frank-Schule, Linden

Die GEW-Kandidatinnen und -Kandidaten stehen in der GPR-Arbeit für:

ERFAHRUNG

Fast alle GEW-Kandidatinnen und Kandidaten haben langjährige Erfahrung in der Personalratsarbeit auf Schul- und Schulamtschulebene.

KOMPETENZ

Für eine kompetente Beratung in Fragen des Hessischen Personalvertretungsgesetzes stehen wir zur Verfügung. Durch die Teilnahme an Lehrgängen und an Schulungsveranstaltungen der GEW haben sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten umfassend auf die Arbeit im Gesamtpersonalrat vorbereitet und geben ihre Kenntnisse gern an die örtlichen Personalräte weiter.

UNABHÄNGIGKEIT

Die GEW-Kandidatinnen und -Kandidaten sind zur konstruktiven Zusammenarbeit bereit, sie scheuen jedoch nicht die kontroverse Auseinandersetzung mit der Behörde, wenn es um die Wahrung der Interessen der Kolleginnen und Kollegen geht.

AUSGEWOGENHEIT

Die GEW-Liste berücksichtigt angemessen den Anteil von weiblichen und männlichen Beschäftigten in den Schulen und den einzelnen Schulformen und Regionen des Schulamtsbezirks Gießen-Vogelsberg, sowie die Kolleginnen und Kollegen der Schulen für Erwachsene und die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

OFFENHEIT

Die GEW-Mitglieder des Gesamtpersonalrates berichten in regelmäßigen Abständen über ihre Arbeit. In Mitgliederversammlungen, Fachgruppensitzungen, Kreisvorstandssitzungen, Personalrätetreffen und Fachtagungen werden in breiter und umfassender Diskussion schulische und gewerkschaftliche Probleme behandelt.